

Fachspezifische Hinweise zum Praxissemester im Fach Musik (Lehramt Grundschule)

Universität zu Köln



(1) Vorbereitung auf das Praxissemester: Fachspezifische Hinweise

Vorbereitungsseminar an der Universität:

Das vorbereitende Seminar ist als abgeschlossene Veranstaltung konzipiert, die auch denjenigen Studierenden eine sinnvolle Vorbereitung auf das Praxissemester ermöglicht, die ein anderes Profulfach als Musik haben. Im Rahmen dieses Seminars erhalten die Studierenden einen Einblick in pädagogische Zugänge, die einen „fremden Blick“ auf die bekannten Strukturen in den Klassenzimmern ermöglichen. Auf diese Weise wird das Finden und Formulieren von Fragestellungen für die Praxiserkundungen angebahnt. Einen Schwerpunkt im Rahmen dieses Seminars bildet die Einführung in Forschungs- bzw. Erkundungsmethoden, die später im Praxissemester beim Verfolgen der eigenen Forschungsfrage genutzt werden können.

(2) Praxissemester: Fachspezifische Hinweise

Begleitung im Praxissemester

1. Durch die Universität

Veranstaltung: Seminar an der Universität zu Köln

Ziel: Im Rahmen dieses Seminars wird das Finden und Zuschärfen einer Fragestellung durch die Studierenden beraten und begleitet.

Struktur:

- a) Die Begleitung der Erkundungen findet während des Praxissemesters in einem Wechsel aus Plenumstreffen und einer offenen Angebotsstruktur statt: Jede bzw. jeder Studierende erhält ein „Angebotskonto“ für individuelle Beratung, die auch in Kleingruppen genutzt werden kann, welche an ähnlichen Fragestellungen arbeiten.
- b) Die eigene Erkundungsfrage wird im Seminar präsentiert und diskutiert.
- c) Die Studierenden erstellen ein Portfolio, in dem die Genese ihres Vorhabens sowie dessen Ergebnisse dargestellt und vor dem Hintergrund musikpädagogischer Theorie reflektiert werden.

2. Durch das ZfsL

Veranstaltung: Drei Workshops und Gruppen-Hospitationen

Ziel: Erarbeitung von Grundlagen der Unterrichtsplanung im Fach Musik, z.B. der methodischen Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements.

Struktur: Der Workshop-Charakter besteht in exemplarischen Übungsformen, die sich mit Phasen des Bewusstwerdens von Kriterien gelingender Lernprozesse im Fach Musik vor dem Hintergrund musikdidaktischer Zielsetzungen abwechseln.

Der Einstiegs- Workshop dient der orientierenden Vermittlung und ersten Einübung von Handlungsstrategien in der Planung. Die weiteren Workshops nehmen konkrete Aufgabenstellungen und Herausforderungen der Studierenden zum Anlass, Handlungsoptionen zu entwickeln und erste Kriterien zu deren Beurteilung in den Blick zu nehmen.

Neben den Workshops stehen Gruppen-Hospitationen im Vordergrund der ZfsL-Betreuung, zu denen der/die Studierende zur Unterrichtsbeobachtung unter einem selbst gewählten Schwerpunkt einlädt. Dieser wird vorher den Hospitanten mitgeteilt und ist Thema des anschließenden Reflexionsgesprächs.

3. Durch die jeweilige Schule

An den Schulen werden die Studierenden darin unterstützt,

- Lernende in verschiedenen Entwicklungs- und Altersgruppen zu betreuen;
- in die Vielfalt des Faches und die Gestaltung des Musiklebens an der Schule eingeführt zu werden;
- das musikbezogene Schulprofil kennen zu lernen;
- einen Blick für die Ressourcen der Schule zu bekommen und sich mit den Möglichkeiten zu beschäftigen, die sich daraus für die pädagogische Arbeit ergeben;
- an einem musikbezogenen Projekt mitzuarbeiten oder es sogar zu initiieren.

Vertreter oder Vertreterinnen der Schulen sind an dem Bilanz- und Perspektivgespräch beteiligt.

(3) Praxissemester: Fachspezifische Hinweise zum Studienprojekt

Die Studierenden werden dazu angeregt, Herausforderungen in musikpädagogischen Praxissituationen zu erkennen, Verbindungen zur eigenen berufsbezogenen Biographie herzustellen und sie vor dem Hintergrund musikpädagogischer Theorie zu reflektieren. Hierzu formulieren die Studierenden im Rahmen ihres Studienprojektes Erkundungsfragen, die eine Verbindung zwischen den individuellen berufsbezogenen Entwicklungsthemen und den gewonnenen Erfahrungen darstellen. Ziel ist, dass die Studierenden ihre Auseinandersetzung mit den Erkundungsfragen und ihrer reflektierten Darstellung im Portfolio und Präsentation im Rahmen der Modulabschlussprüfung als Ausdruck einer grundsätzlich forschenden Haltung auffassen.

(4) Organisatorische Hinweise zum Fach

Lernort Hochschule

Institut für Musikpädagogik
Gronewaldstr. 2
50931 Köln

Lernort Schule

Lernort ZfsL

(5) AnsprechpartnerInnen zum Fach

Sonja Fritz
Gronewaldstr. 2
50931 Köln
Telefon: 0221/470-4965
E-Mail: sonjafritz2000@googlemail.com